

DAS STUDIUM AN DER
SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE IM

MASTER SOZIOLOGIE

SOMMERSEMESTER 2019



Studienbüro
Sozialwissenschaftliche Fakultät
Georg-August-Universität Göttingen

Die Erstsemesterinformationen
stellen keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar.
**Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden
Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch.**
Fehler in diesem Heft begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

INHALTSÜBERSICHT

- GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN 4
- INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES SOZIOLOGIE 6
- STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES SOZIOLOGIE 8
- MODULÜBERSICHT – MASTER-STUDIENGANG SOZIOLOGIE 9
- MODULTABELLE 13
- DAS MODULPAKET 15
- SCHLÜSSELKOMPETENZEN 23
- EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE 26
- PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE
– DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS²) 28
- PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT 29
- ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT 30
- FREQUENTLY ASKED QUESTIONS (FAQ'S) ZU STUDIENTHEMEN 34
- PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN 37

Liebe Studierende,

zu Beginn des Sommersemesters 2019 möchte ich Sie ganz herzlich an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen willkommen heißen.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen die Orientierung in Ihrem Masterstudium erleichtern. Dazu finden Sie unter anderem einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen innerhalb der Fakultät. Zusätzlich haben wir ein Kapitel mit besonders relevanten Fragen (FAQs) ergänzt, damit Ihnen dieses Heft während Ihres gesamten Studiums als Leitfaden dienen kann.

Sollten Sie weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich gerne an das Studienbüro der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vor allem Ansprechpersonen bei: Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Prüfungs- und Studienordnungen, Fachwechsel, Leistungsanerkennungen und FlexNow, Erstellung wissenschaftlicher Texte (Schreibberatung), Auslandssemester, Praktika während des Studiums, Berufsperspektiven und Berufseinstieg, Coaching sowie Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien.

Ich wünsche Ihnen ein einen guten Start und ein erfolgreiches Studium in Göttingen!



Prof. Timo Weishaupt, Ph.D.
Studiendekan

GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN

Wir, die Lehrenden und Lernenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, bekennen uns gemeinsam zur hohen Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen in den sozialwissenschaftlichen Fächern, die auf offenem Dialog, kritischem Austausch, sowie der kommunikativen und interaktiven Zusammenarbeit der Lernenden und Lehrenden basieren.

Wir sind gemeinsam davon überzeugt, dass dialogorientierte Lehrformen nur dann erfolgreich sein können, wenn Lehrende und Lernende - in ihren unterschiedlichen Erwartungen - hohe Motivation, Initiative, Gestaltungswillen und Verantwortungsgefühl für das Gelingen der gesamten Veranstaltung mitbringen. Universitätsinterne Auseinandersetzungen um die formale Erzwingung oder völlige Verhinderung von Anwesenheitsregeln haben das Potential, die für dialogorientierte Lernformen unabdingbare Kooperationsbereitschaft und Motivation auf allen Seiten zu zerstören und somit Rückschritte in der Qualität der universitären Lehre zu zeitigen.

Seminare, Übungen, Kolloquien, Tutorien, Workshops oder Lektürekurse sind dialogorientierte Veranstaltungsformen. Ihre Lehr- und Lernformen gründen in der Diversität der Bedürfnisse der Beteiligten. Sie haben den Zweck, die im Studium auftauchenden Fragen in einer größeren Gruppe von Studierenden und unter Beratung und Anleitung eines/einer Lehrenden zu diskutieren und so neue Perspektiven aufzuwerfen und weiterführende Anregungen zu geben. Sie dienen nicht zuletzt auch der Ergänzung und Unterstützung des Selbststudiums. Im Bereich der Schlüsselqualifikationen bieten die universitären Workshops außerdem die Möglichkeit, theoretisches Wissen praxisorientiert in konkreten Szenarien gemeinsam anzuwenden und so überhaupt erst die Fähigkeiten auszubilden, die in diesen Kursen erworben werden sollen.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an einem sozialwissenschaftlichen Diskurs, wie er sich in den Seminarveranstaltungen entfaltet, stellt eine wichtige Qualifikation für Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät dar.

Dies übersetzt sich für die Studierenden insbesondere in die mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung verbundene Bereitschaft, sich regelmäßig an und aktiv in den Seminarsitzungen zu beteiligen.

Des Weiteren rufen wir alle Beteiligten dazu auf, nachfolgenden Grundsätzen zu handeln:

- Alle Beteiligten orientieren ihr Verhalten an gegenseitigem Respekt und Verlässlichkeit der Planung und Durchführung der Lehrveranstaltung. Sie erkennen die Mühe und Hingabe an, die alle in solche Veranstaltungen stecken.
- Die Lehrenden sollten bereit sein, die Eigenheiten und Bedürfnisse der regelmäßig aktiven Seminarernehmerinnen und -teilnehmer kennenzulernen und in ihrer didaktischen Gestaltung zu berücksichtigen.
- Die Lernenden sollen ihre Bereitschaft zur Teilnahme eindeutig kommunizieren und Verlässlichkeit an den Tag legen.

- Die Studierenden machen die regelmäßige und aktive Teilnahme nicht nur von strategischen Überlegungen und kurzfristigen individuellen Planungen abhängig, sondern entwickeln ein Gefühl der Verpflichtung und Verantwortlichkeit für das Seminar.
- Dialogorientierte Lehrformen bieten mehr zeitliche Möglichkeiten und stärkere didaktische Freiräume, um auf die Diversität von Bedürfnissen unter den Studierenden einzugehen. Dies dient durch unterschiedliche Lernformen und –prozesse auch der Chancengleichheit.

Wir schlagen gemeinsam den folgenden Verhaltenskodex für den Ablauf dialogorientierter Lernformen vor:

- Wer teilnimmt, sollte dies ernsthaft tun und dies auch in der eigenen Zeitplanung berücksichtigen.
- Wer sich wieder abmeldet, sollte das klar kommunizieren, um den Lehrenden Erwartungssicherheit zu geben und es ihnen möglich zu machen, sich über einen längeren Zeitraum auf eine Lerngruppe einzustellen. Dies dient zudem der Fairness gegenüber anderen in StudIP angemeldeten TeilnehmerInnen, die evtl. auf freie Plätze in Veranstaltungen warten.
- Wer bei einzelnen Terminen verhindert ist, sollte dies – im Sinne der Höflichkeit - so früh wie möglich den anderen SeminarteilnehmerInnen und dem/der Lehrenden kommunizieren.
- Wer aus Krankheit oder anderen zwingenden Gründen häufig oder ständig nicht anwesend sein kann, aber die Prüfung dennoch ablegen möchte, der oder die sollte das Gespräch mit dem/der Lehrenden frühzeitig suchen.
- Die Lehrenden verzichten auf die dauerhafte und formalisierte Kontrolle der Anwesenheit und machen die Anwesenheit in keiner Form zu einer formalen Prüfungsbedingung.
- Die StudierendenvertreterInnen und Fachschaften bringen den Studierenden gerade am Beginn des Studiums den Wert der dialogorientierten Lernformen näher und weisen darauf hin, dass die Ablehnung von allgemeinen Anwesenheitsregeln nicht als Zweifel an der Sinnhaftigkeit der tatsächlichen aktiven und regelmäßigen Teilnahme der Studierenden missverstanden werden sollte.
- Wer ein Interesse daran hat, dass die universitäre Lehre nicht zu einer Aneinanderreihung von monologisierenden Lehrformen und überregulierten Stoffabfragen verkommt, sondern auch den Lernprozess ernst nehmen und der Diversität von Lernbedürfnissen gerecht werden will, verteidigt diese Prinzipien am besten durch regelmäßige aktive Teilnahme und die Beachtung dieser gemeinsamen Grundsätze.

INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES SOZIOLOGIE

DAS FACH SOZIOLOGIE

Gegenstand eines Studiums der Soziologie sind gesellschaftliche Sachverhalte, wie soziales Verhalten, soziale Rollen, Herrschaft, soziale Ungleichheit, Arbeit, Kultur und Normen sowie die für einzelne historische und gegenwärtige Gesellschaften spezifischen sozialen Verhältnisse und Zusammenhänge. Das Studium der Soziologie richtet sich auf die Erkenntnis gesamtgesellschaftlicher Strukturen und spezieller gesellschaftlicher Problemfelder sowie die Gewinnung von Erkenntnissen über die soziale Realität. Dies geschieht mithilfe soziologischer Theorien und Begriffe. Das Masterstudium der Soziologie bietet die Möglichkeit, die komplexen Dynamiken in und zwischen modernen Gesellschaften mit wissenschaftlichen Methoden zu erfassen und damit, die Welt, in der wir leben, besser zu begreifen.

SOZIOLOGISCHE FORSCHUNG IN GÖTTINGEN

In Göttingen besitzt die Soziologie eine lange Tradition. In der Nachkriegszeit durch Helmuth Plessner neu begründet, hat sie im letzten Jahrzehnt ein eigenständiges Forschungsprofil entwickelt, für das die vergleichende Analyse moderner Gesellschaften charakteristisch ist. Aktuell konzentriert sich das Institut für Soziologie, das acht Professuren und eine Juniorprofessur umfasst, auf drei Themenfelder. Die Abteilung „Arbeit – Wissen – Sozialstruktur“ beschäftigt sich mit Arbeitsmärkten, Bildungsprozessen und sozialen Ungleichheiten sowie mit den Wirtschaftsstrukturen kapitalistischer Gesellschaften. Kriege und Staaten, Wohlfahrtsregime und Sozialpolitik bilden den Gegenstand der zweiten Abteilung „Politische Soziologie und Sozialpolitik“. Die dritte Abteilung „Kultursoziologie“ untersucht Dynamiken religiöser Gemeinschafts- und ethnischer Identitätsbildung, Migration, urbane Lebensformen und Geschlechterbeziehungen.

Die Göttinger Soziologie kooperiert mit Partnern innerhalb wie außerhalb der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Das Methodenzentrum liefert mit seinen zwei Professuren Expertise in quantitativen und qualitativen Methoden und bietet eine hervorragende Infrastruktur für die empirische Sozialforschung. Auf dem Gebiet der Industrie- und Wirtschaftssoziologie bestehen enge Beziehungen zum außeruniversitären Soziologischen Forschungsinstitut (SOFI). Darüber hinaus arbeitet die Göttinger Soziologie im Bereich der Kultursoziologie mit dem Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften zusammen.

Beispiele aktueller und abgeschlossener Forschungsprojekte:

- Aktuelle europäische Binnen- und Flüchtlingsmigration nach Deutschland: Zuzugsprozesse und frühe Integrationsverläufe
- Neue Konturen von Produktion und Arbeit. Interdisziplinäres Zentrum für IT-basierte qualitative arbeitssoziologische Forschung (eLabour)
- Umweltgerechtigkeit - Soziale Verteilungsmuster, Gerechtigkeitseinschätzungen und Akzeptanzschwellen lokaler Umweltbelastungen
- Krisenkorporatismus oder Korporatismus in der Krise? Soziale Konzertierung und Sozialpakete in Europa
- Die gesellschaftliche Legitimität von Finanzprofiteuren
- Transnationales Humankapital und soziale Ungleichheit. Ländervergleichende Erweiterung und qualitative Vertiefung
- Vergessene Minderheiten. Integrationsleistungen christlicher Migrationskirchen in Niedersachsen


MASTER-STUDIENGANG SOZIOLOGIE

Der viersemestrige Master-Studiengang bietet eine Weiterqualifizierung im Fach Soziologie, die den Übergang in ein Promotionsstudium vorbereitet und dabei gleichzeitig berufliche Kompetenzen vermittelt. Das vorrangige Ziel des Master-Studiengangs ist die Befähigung zu eigenständiger soziologischer Forschung. Dazu werden vertiefte Kenntnisse in soziologischen Theorien, fortgeschrittene Kompetenzen in quantitativen, qualitativen und komparativen Methoden sowie ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand in den wichtigsten Teilgebieten der Soziologie vermittelt. Neben den Methoden der empirischen Sozialforschung liegen die inhaltlichen Schwerpunkte auf:

1. der (historisch-)komparativen Soziologie mit ihren Themen und Methoden
2. Arbeits- und Industriesoziologie, Arbeitsmarkt- und Bildungssoziologie und der Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften
3. der politischen Soziologie und Sozialpolitik
4. der Kultursociologie

Einen besonderen Stellenwert nehmen international vergleichende Forschungsperspektiven innerhalb der drei Abteilungen der Göttinger Soziologie ein. Darüber hinaus können Studierende durch Wahrnehmung spezialisierter Lehrangebote des Methodenzentrums der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder durch die Auswahl einzelner Nebenfächer eigene inhaltliche Schwerpunkte setzen. Forschungswerkstätten sowie die intensiv betreute Master-Thesis, mit der das Studienprogramm endet, sind ein konzentriertes Training für die selbständige Formulierung von Forschungsfragen und Untersuchungsdesigns. So bereitet der Masterstudiengang unmittelbar auf die berufliche Tätigkeit in Forschungseinrichtungen oder eine Promotion in Soziologie vor.

 **Studiengangsbeauftragte**
Dr. Ina Alber-Armenat
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.161
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-12320
studium.sociologie@uni-goettingen.de

 Siehe Homepage: <http://www.uni-goettingen.de/de/569935.html>

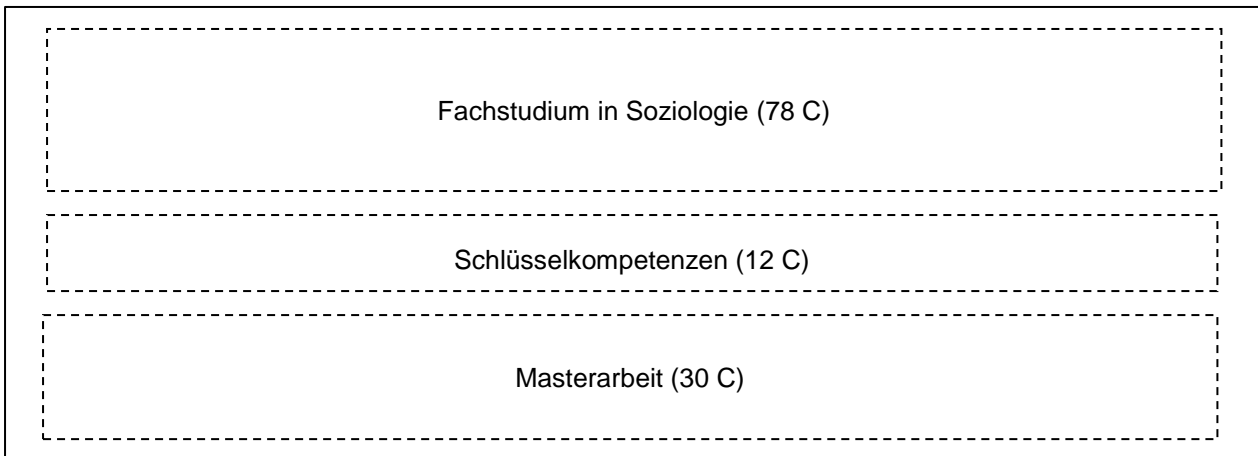
 www.uni-goettingen.de/studium-soziologie

STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES SOZIOLOGIE

Der Master-Studiengang bietet die Wahl zwischen einem reinen Fachstudium der Soziologie oder der Kombination von Soziologie mit einem anderen Fach. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der Master-Studiengang ist teilzeitgeeignet. Dies gilt im Falle eines Fachstudiums in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket.

Der Master-Studiengang Soziologie ist in folgenden zwei Varianten studierbar:

MASTER SOZIOLOGIE – REINES FACHSTUDIUM (120 C)



MASTER SOZIOLOGIE - MIT MODULPAKET (120 C)



MODULÜBERSICHT – MASTER-STUDIENGANG SOZIOLOGIE

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

FACHSTUDIUM SOZIOLOGIE IM UMFANG VON 78 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Soz.100</i>	Makrosoziologische Theorien (6 C/3 SWS)
<i>M.Soz.200</i>	Methoden des Vergleichs (6 C/3 SWS)
<i>M.Soz.8</i>	Strukturen und Dynamiken außereuropäischer Gesellschaften (Regionalmodul) (6 C/2 SWS)

b. Wahlpflichtmodule I

Es muss einer der folgenden Wahlpflichtbereiche im Umfang von 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Wahlpflichtbereich „Arbeit und Sozialstruktur“

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Soz.30a</i>	Arbeit und Sozialstruktur (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
<i>M.Soz.30b</i>	Arbeit und Sozialstruktur (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)
<i>M.Soz.31a</i>	Arbeit und Sozialstruktur – Lehrforschung I (9 C/4 SWS)
<i>M.Soz.31b</i>	Arbeit und Sozialstruktur – Lehrforschung II (9 C/4 SWS)

ii. Wahlpflichtbereich „Politische Soziologie und Sozialpolitik“

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Soz.40a</i>	Politische Soziologie und Sozialpolitik (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
<i>M.Soz.40b</i>	Politische Soziologie und Sozialpolitik (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)
<i>M.Soz.41a</i>	Politische Soziologie und Sozialpolitik – Lehrforschung I (Forschungsmodul I) (9 C/4 SWS)
<i>M.Soz.41b</i>	Politische Soziologie und Sozialpolitik – Lehrforschung II (Forschungsmodul II) (9 C/4 SWS)

iii. Wahlpflichtbereich „Kultursoziologie“

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Soz.50a</i>	Kultursoziologie (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
<i>M.Soz.50b</i>	Kultursoziologie (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)
<i>M.Soz.51a</i>	Kultursoziologie – Lehrforschung I (Forschungsmodul I) (9 C/4 SWS)
<i>M.Soz.51b</i>	Kultursoziologie – Lehrforschung II (Forschungsmodul II) (9 C/4 SWS)

c. Wahlpflichtmodule II

Es ist ein weiteres noch nicht nach Buchstabe b belegtes Überblicksmodul im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

<i>M.Soz.30a</i>	Arbeit und Sozialstruktur (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
------------------	---

- M.Soz.40a* Politische Soziologie und Sozialpolitik (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
M.Soz.50a Kultursociologie (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)

d. Wahlpflichtmodule III

Es ist ein weiteres noch nicht nach Buchstaben b oder c belegtes Überblicksmodul im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

- M.Soz.30a* Arbeit und Sozialstruktur (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
M.Soz.30b Arbeit und Sozialstruktur (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)
M.Soz.40a Politische Soziologie und Sozialpolitik (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
M.Soz.40b Politische Soziologie und Sozialpolitik (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)
M.Soz.50a Kultursociologie (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
M.Soz.50b Kultursociologie zur Vertiefung (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)

e. Wahlpflichtmodule IV

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- M.MZS.1* Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte
(4 C/3 SWS)
M.MZS.2 Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
M.MZS.3 Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
M.MZS.4 Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung
(4 C/3 SWS)
M.MZS.5 Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Überblick (4 C/3 SWS)
M.MZS.6 Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten
(4 C/3 SWS)
M.MZS.11 Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C/3 SWS)
M.MZS.12 Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
M.MZS.13 Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/3 SWS)
M.MZS.14 Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung
(6 C/3 SWS)
M.MZS.15 Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Vertiefung
(6 C/3 SWS)
M.MZS.16 Planung und Durchführung quantitativer empirischer Qualifikationsarbeiten
(6 C/3 SWS)
M.MZS.27 Qualitative Lehrforschung (8 C/4 SWS)

f. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

g. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Soz.11 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.11 Masterabschlussmodul (30 C/ 2 SWS)

Als Voraussetzung zur Zulassung zur Masterarbeit müssen Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule des Studiengangs im Umfang von 51 C bestanden sein.

FACHSTUDIUM SOZIOLOGIE IM UMFANG VON 42 C [MIT MODULPAKET]

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.100 Makrosoziologische Theorien (6 C/3 SWS)

M.Soz.200 Methoden des Vergleichs (6 C/3 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es muss einer der folgenden Wahlpflichtbereiche im Umfang von insgesamt 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Wahlpflichtbereich „Arbeit und Sozialstruktur“

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.30a Arbeit und Sozialstruktur (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.31a Arbeit und Sozialstruktur – Lehrforschung I (9 C/4 SWS)

M.Soz.31b Arbeit und Sozialstruktur – Lehrforschung II (9 C/4 SWS)

ii. Wahlpflichtbereich „Politische Soziologie und Sozialpolitik“

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.40a Politische Soziologie und Sozialpolitik (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.41a Politische Soziologie und Sozialpolitik – Lehrforschung I (9 C/4 SWS)

M.Soz.41b Politische Soziologie und Sozialpolitik – Lehrforschung II (9 C/4 SWS)

iii. Wahlpflichtbereich „Kultursoziologie“

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.50a Kultursoziologie (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.51a Kultursoziologie – Lehrforschung I (9 C/4 SWS)

M.Soz.51b Kultursoziologie – Lehrforschung II (9 C/4 SWS)

c. Wahlpflichtmodule II

Es müssen eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.30b Arbeit und Sozialstruktur zur Vertiefung (6 C/3 SWS)

M.Soz.40b Politische Soziologie und Sozialpolitik (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.50b Kultursoziologie (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.8 Strukturen und Dynamiken außereuropäischer Gesellschaften (Regionalmodul) (6 C, 2 SWS)

<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.4</i>	Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.5</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Überblick (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.6</i>	Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.11</i>	Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.12</i>	Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.13</i>	Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.14</i>	Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.15</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Vertiefung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.16</i>	Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.27</i>	Qualitative Lehrforschung (8 C/4 SWS)

d. Fachexternes Modulpaket (siehe S.15)

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

e. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

f. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Soz.11 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.11 Masterabschlussmodul (30 C/ 2 SWS)

Als Voraussetzung zur Zulassung zur Masterarbeit müssen Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule des Studiengangs im Umfang von 44 C, darunter im Umfang von 33 C im Fachstudium Soziologie bestanden sein.

MODULTABELLE

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
M.Soz.100	Keine	Klausur + Portfolio	6/3	VL: Jedes WiSe Sem: jedes Sem.	Ein Sem.
M.Soz.11	M.Soz.100, M.Soz.200	Präsentation + Masterarbeit	30/2	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
M.Soz.200	Keine	Mehrere Essays	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.Soz.30a	Keine	Portfolio	6/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Soz.30b	Keine empfohlen: M.Soz.30a	Portfolio	6/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Soz.31a	Keine empfohlen: M.Soz.30a	Exposé	9/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.Soz.31b	M.Soz.31a empfohlen: M.Soz.30a	Forschungsbericht	9/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.Soz.40a	Keine	Portfolio	6/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Soz.40b	Keine empfohlen: M.Soz.40a	Portfolio	6/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Soz.41a	Keine empfohlen: M.Soz.40a	Exposé	9/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.Soz.41b	M.Soz.41a empfohlen: M.Soz.40a	Forschungsbericht	9/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.Soz.50a	Keine	Portfolio	6/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Soz.50b	Keine empfohlen: M.Soz.50a	Portfolio	6/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Soz.51a	Keine empfohlen: M.Soz.50a	Exposé	9/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.Soz.51b	M.Soz.51a empfohlen: M.Soz.50a	Forschungsbericht	9/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.Soz.8	Keine	Portfolio	6/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.MZS.1	Nicht belegbar wenn M.MZS.11 bereits bestanden empfohlen: Grundkenntnisse der For- schungslogik quantitativer Sozialforschung	Exposé	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.2	B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA- Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11 M.MZS.2 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.12 bereits bestanden empfohlen: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialfor- schung	Feldbericht <i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.

Modultabelle

M.MZS.3	B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11 M.MZS.3 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.13 bereits bestanden empfohlen: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14	Analysebericht <i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.4	Keine	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.5	Keine	Hausarbeit	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.6	M.MZS.4/14 oder M.MZS.5/15 oder M.MZS.27 nicht belegbar wenn M.MZS.16 bereits bestanden	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.11	M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits bestanden empfohlen: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	Hausarbeit	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.12	B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11 M.MZS.12 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.2 bereits bestanden empfohlen: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	Hausarbeit <i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion	6/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.13	B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11 M.MZS.13 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.3 bereits bestanden	Hausarbeit <i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.14	Keine	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	6/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.15	Keine	Hausarbeit	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.16	Nicht belegbar wenn M.MZS.6 bereits bestanden M.MZS.4/14 oder M.MZS.5/15 oder M.MZS.27	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.27	Keine	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	8/4	Lehrforschung I: SoSe Lehrforschung II: WiSe	Zwei Sem.

Die **Zugangsvoraussetzungen für die Module der Modulpakete** entnehmen Sie bitte den Modulverzeichnissen der **geltenden Prüfungsordnung**. Sie finden die Modulbeschreibungen der Modulpakete in den Ordnungen der zugehörigen Studiengänge (z.B. Modulpaket Politikwissenschaft geregelt im Modulverzeichnis des MA Politikwissenschaft).

DAS MODULPAKET

DAS FACHEXTERNE MODULPAKET

Es gibt ein großes Spektrum an wählbaren Zweitfächern (sofern entsprechende Fachmodule im BA-Studium absolviert wurden). Eine Übersicht über das Angebot der wählbaren Modulpakete im Umfang von 36 C im Masterstudiengang Soziologie sowie die Zulassungsvoraussetzungen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/220790.html.


Die Zulassung zu den Modulpaketen erfolgt über die jeweilige Fakultät / das Fach.

Bitte reichen Sie Ihren Antrag auf Zulassung zum Modulpaket bei Herrn Ertelt.

Martin Ertelt

Oeconomicum, Raum 1.129
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-19730
martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de

 nach Vereinbarung

 <http://www.uni-goettingen.de/de/master/367927.html>

MODULPAKETE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

MODULPAKET DIVERSITÄTSFORSCHUNG

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus einem der Bereiche Erziehungswissenschaft oder Geschlechterforschung oder Politikwissenschaft oder Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C.

Wahlpflichtmodule I

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden. Die Module M.Div.20A und M.Div.20B sowie M.Div.30A und M.Div.30B können jeweils nur alternativ zueinander belegt werden:

- M.Div. 10* Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung (6 C/3 SWS)
- M.Div.20A* Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen
Allgemeine Analysen (6 C/3 SWS)
- M.Div.20B* Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen -
Spezifische Analysen (6 C/3 SWS)
- M.Div.30A* Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen
Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C/3 SWS)
- M.Div.30B* Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen
Kontexten - Spezifische Analysen (6 C/3 SWS)
- M.Div.4* Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer
Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung) (8 C/4 SWS)

b. Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Div.5* Praktikum (10 C/2 SWS)
- M.Div.6* Train the Diversity Trainer (10 C/3 SWS)
- M.Div.80* Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung (8 C/6 SWS)
- M.MZS.1* Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
- M.MZS.2* Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
- M.MZS.12* Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
- M.MZS.3* Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
- M.MZS.13* Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/3 SWS)
- M.MZS.4* Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung
(4 C/3 SWS)
- M.MZS.14* Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung
(6 C/3 SWS)
- M.MZS.5* Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C/3 SWS)
- M.MZS.15* Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Vertiefung (6 C/3 SWS)
- M.MZS.6* Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten
(4 C/3 SWS)
- M.WIWI-* Cross-Cultural Management (6 C/2 SWS)
BWL.0122
- M.WIWI-* Strategic Human Resource Development (6 C/2 SWS)
BWL.0110
- M.Pol.600* Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte
(15 C/4 SWS)

i **Kristina Schneider**
Institut für Diversitätsforschung
Oeconomicum, Raum 1.125
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-20252
kristina.schneider@ uni-goettingen.de

☺ nach Vereinbarung

🖥 www.uni-goettingen.de/de/445828.html

MODULPAKET ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Erziehungswissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus der Erziehungswissenschaft im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C.

Pflichtmodule


Es müssen folgende drei Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden

M.Erz.101 Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung
(12 C/6 SWS)

M.Erz.201 Schul- und Unterrichtsforschung (12 C/6 SWS)

M.Erz.011 Grundlagen und Rahmung: Bildungsforschung und Schulsystem (12 C/6 SWS)

i **Thomas Göymen-Steck**
Institut für Erziehungswissenschaft
Waldweg 26, Raum 7.103
Tel.: +49 (0)551 / 39- 29463
E-Mail: tgoeyme@uni-goettingen.de

 Mi: 14.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung über das persönliche Profil in Stud.IP; abweichende Termine in der vorlesungsfreien Zeit, siehe Ankündigung unter www.uni-goettingen.de/ife

 <http://www.uni-goettingen.de/ife/studiengangsbeauftragter>

MODULPAKET GESCHLECHTERFORSCHUNG

Zugangsvoraussetzungen

Das Modulpaket Geschlechterforschung im Umfang von 36 C kann nur studieren, wer im Verlauf des vorhergehenden Studiengangs mindestens 24 C aus dem Bereich der Geschlechterforschung nachweisen kann.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:


- M.GeFo.10* Theoretische Perspektiven in der Geschlechterforschung (10 C/4 SWS)
M.GeFo.80a Geschlecht und Transformation (6 C/ 2 SWS)


b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.20* Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C/ 4 SWS)
M.GeFo.30 Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C/4 SWS)
M.GeFo.40 Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C/4 SWS)
M.GeFo.50 Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C/4 SWS)
M.GeFo.60 Geschlecht im politischen Raum (10 C/4 SWS)
M.GeFo.70 Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen (10 C/4 SWS)

i Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Verfügungsgebäude (VG) 0.107
Platz der Göttinger Sieben 7
Tel.: +49 (0)551 / 39-9457
hhauens@gwdg.de

 Di: 09.30 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

 www.geschlechterforschung.uni-goettingen.de

MODULPAKET MODERN INDIAN STUDIES

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für den Zugang zum Modulpaket Modern Indian Studies im Umfang von 36 C sind

- a) Leistungen aus den Sozialwissenschaften, den Geisteswissenschaften oder den Wirtschaftswissenschaften im Umfang von wenigstens 33 C und
- b) der Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache; dieser wird geführt durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test (näheres siehe Prüfungsordnung).

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.MIS.001</i>	Interdisciplinary Studies of Modern India I (10 C/4 SWS)
<i>M.MIS.002</i>	Interdisciplinary Studies of Modern India II (10 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.MIS.003</i>	Topics in Modern Indian Studies I: State and Society (9 C/4 SWS)
<i>M.MIS.004</i>	Topics in Modern Indian Studies II: Culture and History (9 C/3 SWS)
<i>M.MIS.005</i>	Topics in Modern Indian Studies III: Religion (9 C/4 SWS)
<i>M.MIS.110</i>	Preparing a research project (6 C/1 SWS)
<i>M.MIS.011</i>	Diversity and Inequality: Theories and Methods (6 C/3 SWS)
<i>M.MIS.112</i>	Diversity and Inequality: Politics and Policy (9 C/3 SWS)
<i>M.MIS.013</i>	Diversity and Inequality: Comparative Approaches (9 C/4 SWS)
<i>M.MIS.114</i>	Metamorphoses of the Political I (9 C/4 SWS)
<i>M.MIS.015</i>	Metamorphoses of the Political II (6 C/3 SWS)
<i>M.MIS.016</i>	Analysing Religions in South Asia (6 C/3 SWS)
<i>M.MIS.017</i>	Media and the Public Sphere in Modern India (6 C/3 SWS)
<i>M.MIS.018</i>	Capitalism and the Social Transformation in Modern India (6 C/3 SWS)
<i>M.MIS.119</i>	MA Colloquium (4 C/1 SWS)
<i>M.MIS.121</i>	Methodological approaches to topics in Modern Indian Studies I (4 C/2 SWS)
<i>M.MIS.022</i>	Methodological approaches to topics in Modern Indian Studies II (6 C/3 SWS)
<i>M.MIS.023</i>	Methodological approaches to topics in Modern Indian Studies III (9 C/4 SWS)
<i>M.MIS.029</i>	Development Economics of India (6 C/4 SWS)
<i>M.MIS.030</i>	Development Economics of India Seminar (6 C/4 SWS)
<i>M.MIS.031</i>	Introductory Economics for Modern Indian Studies (6 C/2 SWS)

i **Dr. Gajendran Ayyathurai**
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26, Zimmer 1.106
Tel.: +49 (0)551 / 39-19652
gajendran.ayyathurai@cemis.uni-
goettingen.de

🕒 Mi: 14.00 - 16.00 Uhr (bitte vorher per Mail vereinbaren)

🖥 www.uni-goettingen.de/de/131257.html

MODULPAKET POLITIKWISSENSCHAFT

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für das Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Politikwissenschaft im Umfang von mindestens 36 C.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Pol.100a</i>	Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (8 C/4 SWS)
<i>M.Pol.200</i>	Vertiefung: Politische Theorie und Internationale Beziehungen (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.300</i>	Vertiefung: Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD (12 C/4 SWS)


b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.4</i>	Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.5</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.6</i>	Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.11</i>	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.12</i>	Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.13</i>	Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.14</i>	Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.15</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.16</i>	Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.27</i>	Qualitative Lehrforschung (8 C / 4 SWS)

Julia Hagen

Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.144
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-12409
studienberatung-spw@sowi.uni-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/28823.html

MODULPAKET SPORTWISSENSCHAFTEN

Zugangsvoraussetzungen


Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Sportwissenschaften im Umfang von 36 C ist der Nachweis von Leistungen aus den Sportwissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C


Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Spo.101</i>	Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (8 C/4 SWS)
<i>M.Spo.104</i>	Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote (8 C/4 SWS)
<i>M.Spo.107</i>	Angewandte medizinische Trainingstherapie (6 C/3 SWS)
<i>M.Spo.108</i>	Psychomotorik (6 C/3 SWS)
<i>M.Spo.202</i>	Bewegung und Gesundheitsförderung aus unterschiedlichen Perspektiven (8 C/4 SWS)

i **Dr. Thomas Ohrt**
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.101
Tel.: +49 (0)551 / 39-20090
studienb@uni-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/123138.html

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus dem hier abgebildeten Angeboten.

1. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Im „Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ finden Sie für jedes Semester das fakultätseigene Modulangebot: www.sowi.uni-goettingen.de/schluessselkompetenzen.

a. Sachkompetenz

- B.Erz.010* Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte(n), Felder (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.08* Genderkompetenz I (4 C/2 SWS)
- B.GeFo.09* Genderkompetenz II (4 C/2 SWS)
- B.GeFo.11* Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)
- B.Pol.10* Model United Nations (8 C/3 SWS)
- B.Soz.02* Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)
- B.Sowi.20* Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)
- B.Sowi.100* Einführung in die Sozialwissenschaften – Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion (6 C/4 SWS)
- B.Spo.02* Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
- B.Spo.15* Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
- B.Spo.29* Grundlagen der Sportsoziologie (5 C/3 SWS)
- B.Spo.103* Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS)
- SQ.Sowi.22* Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.23* Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)
- SQ.Sowi.29* Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.40* Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.41* Kolloquium Soziologie (4 C/2 SWS)

b. Sprachkompetenz

- B.Eth.371d* Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
- B.MIS.706* Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
- B.MIS.709* Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS)
- SQ.Sowi.7* Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)
- SQ.Sowi.17* Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
- SQ.Sowi.27* Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
- SQ.Sowi.37* Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)

SQ.Sowi.47 Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C/4 SWS)

SQ.Sowi.57 Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Schreiben (6 C/4 SWS)

c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.Sowi.1 Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) (10 C/3 SWS)

SQ.Sowi.2 Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)

SQ.Sowi.2c Das Studentische MentorInnenprogramm – Vertiefung (4 C/1 SWS)

SQ.Sowi.3 Service Learning: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung (6 C/2 SWS)

SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)

SQ.Sowi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)

SQ.Sowi.11 Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)

SQ.Sowi.12 Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)

SQ.Sowi.13 Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)

SQ.Sowi.15 Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)

SQ.Sowi.19 Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C/2 SWS)

SQ.Sowi.20 Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)

SQ.Sowi.21 Projektmanagement (4 C/2 SWS)

SQ.Sowi.24 Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS)

SQ.Sowi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)

SQ.Sowi.30 Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)

SQ.Sowi.31 Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C/2 SWS)

SQ.Sowi.32 Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (8 C/4 SWS)

SQ.Sowi.36 Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen (4 C/2 SWS)

SQ.Sowi.46 Praxiskurs: Kompetenzanalyse (4 C/2 SWS)

SQ.Sowi.1000 Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)

d. Methodenkompetenz

B.MZS.02 Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)

B.MZS.6 Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

B.MZS.11 Statistik I (4 C/4 SWS)

B.MZS.12 Statistik II: Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)

B.MZS.13 Statistik III: Multivariate statistische Datenanalyse (4 C/4 SWS)

B.MZS.22 Computergestützte Datenanalyse II (4 C/3 SWS)

B.SoWi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)

<i>B.SoWi.11</i>	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
<i>B.SoWi.111</i>	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)
<i>M.MZS.5</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>SQ.Sowi.8</i>	EDV-Kurs A (2 C)
<i>SQ.Sowi.18</i>	EDV-Kurs B (4 C)
<i>SQ.Sowi.26</i>	Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)
<i>SQ.Sowi.28</i>	EDV-Kurs C (6 C)
<i>SQ.Sowi.33</i>	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
<i>SQ.Sowi.38</i>	EDV-Kurse (3 C)

2. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER UNIVERSITÄT

Das Modulangebot an fächerübergreifenden Schlüsselkompetenzmodulen: www.uni-goettingen.de/de/196175.html.


3. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER ZESS


Das Modulangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (ZESS) umfasst die Bereiche Fremdsprachen, Allgemeine Schlüsselkompetenzen sowie ZESS-IT und ist zu finden unter: www.zess.uni-goettingen.de/. Bitte beachten Sie ZESS-spezifischen Zeiträume und Formalitäten für Einstufungstests (z.B. bei Sprachen) und Kursanmeldungen.

BERATUNG ZU UND ANERKENNUNG VON SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Bei Fragen zum Thema Schlüsselkompetenzen wenden Sie sich bitte zunächst an **Michael Bonn-Gerdes**, der auch für die Anerkennung der Module SQ.Sowi.5/15/25 (Praktikum) sowie SQ.Sowi.3/4 (Ehrenamt) zuständig ist. Für alle oben genannten Modulangebote (inkl. ZESS und universitätsweite Schlüsselkompetenzen) müssen Sie sich über FlexNow anmelden. Um andere Leistungen (z.B. aus dem Ausland) im Bereich der Schlüsselkompetenzen anerkannt zu bekommen, wenden Sie sich bitte direkt an Annegret Schallmann.

i Michael Bonn-Gerdes
 Oeconomicum, Raum 1.104
 Platz der Göttinger Sieben 3
 Tel.: +49 (0)551 / 39-13576
michael.bonn-gerdes@sowi.uni-goettingen.de

 Mo: 13.00 - 15.00 Uhr
 Do: 14.00 - 16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

 www.sowi.uni-goettingen.de/schluesselkompetenzen

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

1. Fachstudium im Umfang von 78 C, Studienbeginn zum Sommersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Soziologie (78 C)				Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.Soz.8 Strukturen und Dynamiken außereuropäischer Gesellschaften Regionalmodul 6 C	M.Soz.40a Politische Soziologie und Sozialpolitik Überblicksmodul 6 C	M.Soz.50a Kultursoziologie Überblicksmodul 6 C	M.MZS.14 Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung 6 C	SK.IKG.-IKK-Tr-2 Interkulturelles Kompetenztraining Masterstudierende 6 C
2. Σ 30 C	M.Soz.200 Methoden des Vergleichs 6 C	M.Soz.100 Makrosoziologische Theorien 6 C	M.Soz.41a Politische Soziologie und Sozialpolitik Forschungsmodul I 9 C	M.MZS.15 Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren - Vertiefung 6 C	SQ.Sowi.4 Ehrenamtliche Tätigkeit 6 C
3. Σ 30 C	M.Soz.40b Politische Soziologie und Sozialpolitik Vertiefungsmodul 6 C	M.Soz.50b Kultursoziologie Vertiefungsmodul 6 C	M.Soz.41b Politische Soziologie und Sozialpolitik Forschungsmodul 9 C	M.MZS.12 Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung 6 C	
4. Σ 30 C	M.Soz.11 Masterabschlussmodul 30 C				
Σ 120 C	78 C + (30 C)				12 C

2. Fachstudium im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket, Studienbeginn zum Sommersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Soziologie (42 C)			Modulpaket (36 C)	Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 32 C	M.MZS.12 Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung 6 C		M.Soz.40a Politische Soziologie und Sozialpolitik Überblicksmodul 6 C		SQ.Sowi.21 Projektmanagement 4 C
2. Σ 29 C	M.Soz.100 Makrosoziologische Theorien 6 C	M.Soz.200 Methoden des Vergleichs 6 C	M.Soz.41a Politische Soziologie und Sozialpolitik Lehrforschung I 9 C		SQ.Sowi.20 Netzwerken für SozialwissenschaftlerInnen 4 C
3. Σ 29 C			M.Soz.41b Politische Soziologie und Sozialpolitik Lehrforschung II 9 C		SQ.Sowi.31 Planung einer eigenen Lehrveranstaltung 4 C
4. Σ 30 C	M.Soz.11 Masterabschlussmodul 30 C				
Σ 120 C	42 C + (30 C)			36 C	12 C

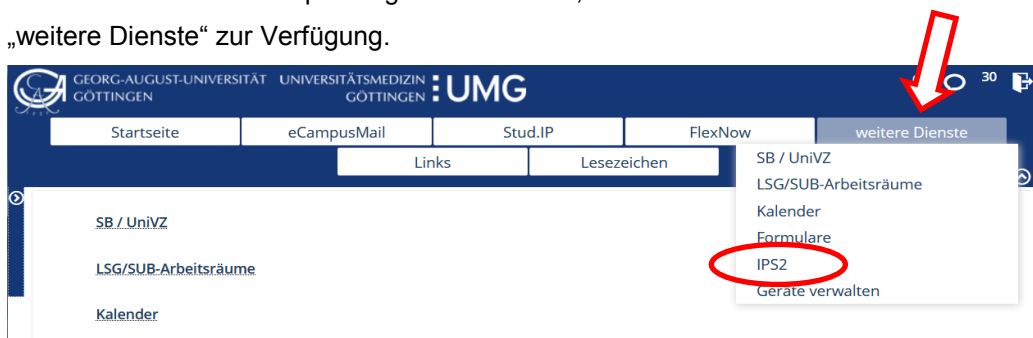
PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS²)

Die Informationsplattform für Studierende ist ein individualisierbarer, interaktiver **Semester- und Studienplaner**, der alle wichtigen Systeme Ihres Studiums (u. a. FlexNow, Stud.IP, UniVZ) an einem Ort personenspezifisch vereint.

Die lange Suche nach Informationen an verschiedenen Orten ist vorbei: Alle zur Wahl stehenden Module werden Ihnen übersichtlich angezeigt. Daneben zeigt Ihnen das Tool an, wann welche Module angeboten werden. Eine Verknüpfung mit Stud.IP ermöglicht das sofortige Eintragen für die Veranstaltung, das Abrufen der eingestellten Materialien und die Eintragung der Module in den Stundenplan. Durch die Verknüpfung mit FlexNow sehen Sie auf einen Blick, welche Module Sie (nicht) bestanden haben, wann Prüfungen und Anmeldungen möglich sind.

Erste Schritte zur Nutzung der IPS²

Sobald Sie sich im eCampus angemeldet haben, steht Ihnen die IPS2-Plattform unter „weitere Dienste“ zur Verfügung.



Zuletzt verwendet



Nachdem Sie IPS² einmal aufgerufen haben, erscheint das Symbol für den Aufruf von IPS² im Portlet „Zuletzt verwendet“

Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter

 www.uni-goettingen.de/de/495733.html

Die Plattform stellt keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung.

Die Informationsplattform für Studierende (IPS²) wurde für unsere Fakultät entwickelt und aus dezentralen Studienbeiträgen und Studienqualitätsmitteln entwickelt.

Nadine Schröter

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-5126
nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de

 www.uni-goettingen.de/de/495733.html

PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT

Das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf, von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausstellung der Abschlusszeugnisse.

i Erstinformation

SoWi-Infopoint

Oeconomicum, Erster Stock
 Platz der Göttingern Sieben 3
 Tel.: +49 (0)551/ 39-4945

☎ Mo - Do: 09.00 - 16.00 Uhr
 Fr: 09.00 - 13.00 Uhr
 Semesterferien: siehe Homepage

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

i Leiterin des Prüfungsamtes

Kirsten Brockelmann-Grabo

Oeconomicum, Raum 1.142
 Platz der Göttinger Sieben 3
 Tel.: +49 (0)551/ 39-7239
 kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

☎ Di / Do: 13.30 - 15.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

Im Prüfungsamt zuständig für den **Master Soziologie**:

i Sören Steinbach

Oeconomicum, Raum 1.141
 Platz der Göttingern Sieben 3
 Tel.: +49 (0)551/ 39-9451
 soeren.steinbach@zvw.uni-goettingen.de

☎ Mo: 10.00 - 11.00 Uhr
 Di / Do: 13.30 - 15.00 Uhr

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

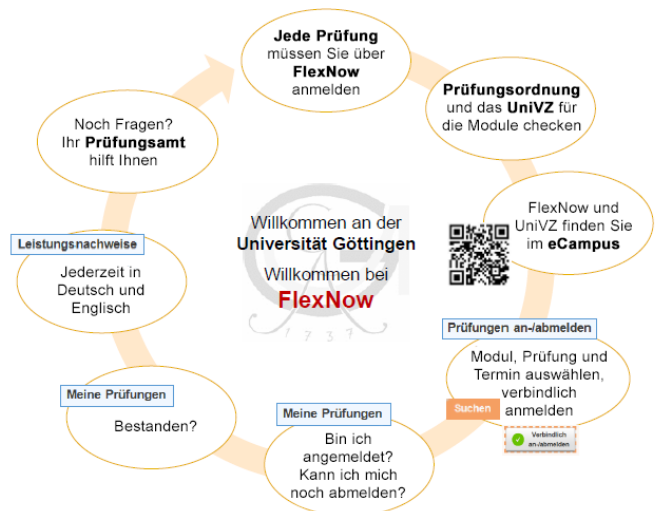
Auch im Bereich FAQ unter pruefung.uni-goettingen.de können Sie grundlegende Fragen klären.

KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Auf den Internetseiten des Prüfungsamtes finden Sie eine Anleitung, die Sie Schritt für Schritt durch das Prüfungsverwaltungssystem leitet

⇒ <http://www.uni-goettingen.de/de/45574.html>

(Allgemeine FlexNow Informationen für Erstsemester). Hier finden Sie alle Informationen rund um die Themen: An- und Abmelden von Prüfungen; An- und Abmeldefristen; Einsehen von Prüfungsergebnissen; Erstellen von Leistungsübersichten.



ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Betreuung der Studierenden und der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie das Team des Studienbüros. www.sowi.uni-goettingen.de/studium

i *Studiendekanatsreferentin*

Stefanie Merka

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-9873
stefanie.merka@sowi.uni-goettingen.de

i *Leiterin Studienbüro*

Annegret Schallmann

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7159
annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de

i *Ansprechpartner Master*

Martin Ertelt

Oeconomicum, Raum 1.129
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-19730
martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de

DEKANAT

i *Dekanin*

Prof. Dr. Karin Kurz

Oeconomicum, Raum 0.102
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7211
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Fakultätsreferentin*

Petra Hillebrandt

Oeconomicum, Raum 0.217
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7211
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Studiendekan*

Prof. Timo Weishaupt, PhD

Oeconomicum, Raum 0.113
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-5464
studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Verwaltungsangestellte*

Ann-Kathrin Weikert

Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7192
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
ann-kathrin.rummler@sowi.uni-goettingen.de

i *Forschungsdekanin*

Prof. Dr. Ariane S. Willems

Waldweg 26, Raum 8.104
Tel.: +49 (0)551/ 39-21400
Fax: +49 (0)551/ 39-21402
awillem1@uni-goettingen.de

i *Verwaltungsangestellte*

Christine Amelung

Oeconomicum, Raum 0.101
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7971
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
christine.amelung@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENBERATUNG AN DER FAKULTÄT

Die Studienberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums bei Fragen zu Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Kombinationsmöglichkeiten, Fachwechsel, Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen etc.

i **Annegret Schallmann**

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7159

annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de

☹ Di: 13.00 - 15.00 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 11.00 Uhr

🖥 www.sowi.uni-goettingen.de/studium

ERWEITERTES BERATUNGSANGEBOT FÜR STUDIERENDE / COACHING

Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei Verzögerung im Studienverlauf oder bei Gefährdung des Studienabschlusses Unterstützung anbieten.

i **Dr. Britta Szdizik**

Oeconomicum, Raum 1.147
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7197

britta.szdizik@sowi.uni-goettingen.de

☹ Termine nach Vereinbarung

🖥 www.uni-goettingen.de/de/357093.html

FACHSPEZIFISCHE DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDISCHE SOWI-STUDIERENDE

Die fachspezifischen Deutschkurse richten sich an alle ausländischen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Ziele der Kurse sind neben der Verbesserung der Sprachkompetenz vor allem das Verstehen der fachspezifischen Wissenschaftstradition und die Studienorganisation.

i **Saara Julia Wille**

Oeconomicum, Raum 1.129
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13510

saara-julia.wille@sowi.uni-goettingen.de

☹ Mi: 13.00 - 15.00 Uhr

🖥 www.uni-goettingen.de/de/502261.html

INTERNATIONAL STUDIEREN - STUDIEREN IM AUSLAND

i **Philipp Kleinert**

Oeconomicum, Raum 1.103
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13575

philipp.kleinert@sowi.uni-goettingen.de



☹ Di/Fr: 10.00 - 11.30 Uhr

🖥 www.sowi.uni-goettingen.de/outgoing

BÜRO FÜR PRAKTIKUM UND BERUFSEINSTIEG

Nach dem sozialwissenschaftlichen Studium steht Ihnen als Absolventin oder Absolvent ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen bereits während des Studiums ist daher ratsam, um das eigene Profil zu schärfen und den späteren Berufseinstieg zu erleichtern.



i Büro für Praktikum und Berufseinstieg
Oeconomicum, Raum 1.104
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13576
praktikumundberuf@sowi.uni-goettingen.de

 Mo: 13.00 - 15.00 Uhr
Di: 9.30 - 11.30 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr
 www.sowi.uni-goettingen.de/pub

DIE SCHREIBBERATUNG AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT



Die fächerübergreifende Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt Sie beim Verfassen der von Ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen und ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt.

i Valerie Bleisteiner & Uta Scheer
Oeconomicum, Raum 1.117
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-4327
schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de



 Di: 14.00 - 16.00 Uhr im LRC der SUB
Mi: 10.00 - 11.30 Uhr im OEC
Individuelle Termine nach Vereinbarung
 www.uni-goettingen.de/de/123160.html

METHODENBERATUNG / METHODENZENTRUM SOZIALWISSENSCHAFTEN

i Qualitative Sozialforschung
Kristina Meier
Goßlerstraße 19, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-21517
methodenberatung.qualitativ@sowi.uni-goettingen.de

 Beratungstermine sind mit Anmeldung möglich. Eintragungen in die Sprechstunde über Stud.IP.
 www.uni-goettingen.de/de/423526.html

i Quantitative Sozialforschung
Anja Mays
Goßlerstraße 19, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-21516
methodenberatung.quantitativ@sowi.uni-goettingen.de

 Beratungstermine können nach Voranmeldung über E-Mail vereinbart werden.
 <https://www.uni-goettingen.de/de/quantitative+methodenberatung/362247.html>

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Die Gleichstellungsbeauftragte vertritt die gleichstellungspolitischen Interessen an der Fakultät und ist Ansprechperson für Gleichstellungspolitik und Gleichstellungspläne an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Fragen zum Thema "Studieren mit Kind", Diskriminierungen und Benachteiligungen aufgrund von Geschlecht und/ oder sexueller Orientierung im Uni-Alltag, Fragen zur Frauenförderung und zur Frauenvernetzung, Sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt durch Kommilitonen oder Dozenten.

i **Christina Klöckner**

Oeconomicum, Raum 0.103

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-4798

gleichstellung@sowi.uni-goettingen.de

 nach Vereinbarung

 www.uni-goettingen.de/de/55386.html

FACHSCHAFTSRAT SOZIALWISSENSCHAFTEN


Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und kümmert sich somit um eure Interessen und nimmt im Rahmen des §20 Abs. 1 NHG sein politisches Mandat wahr. So arbeiten die Mitglieder des FSR Sowi konstruktiv in verschiedenen Gremien mit- sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für Professor*innen.

i **Fachschaftsrat Sozialwissenschaften**

Oeconomicum, Raum 0.137

Platz der Göttinger Sieben 3

kontakt@fsr-sowi.de

 siehe Homepage

 www.fsr-sowi.de

Twitter: twitter.com/fsrsowi

facebook: www.facebook.com/fsrsowi

FREQUENTLY ASKED QUESTIONS (FAQ'S) ZU STUDIEN THEMEN

FAQ'S ZU SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Ab welchem Semester sollte man Schlüsselkompetenzen belegen?

Sie können bereits im ersten Semester Schlüsselkompetenzen belegen. Je nach Ausrichtung Ihres Studiums können Sie den Fokus auf den anschließenden Einstieg in ein Promotionsstudium (z.B. Module *SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel*) oder den Berufseinstieg (z.B. Module *SQ.Sowi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis* oder *SQ.Sowi.21: Projektmanagement*) legen. Genauere Informationen erhalten Sie bei Herrn Bonn-Gerdes.

Was ist bei der Auswahl der Schlüsselkompetenzen zu beachten?

Es empfiehlt sich, Schlüsselkompetenzen nach den eigenen Interessen auszuwählen und bspw. an den zukünftigen Berufswunsch anzupassen. Darüber hinaus sind eventuelle Vorgaben Ihrer Studien- und Prüfungsordnung zu beachten. Bei manchen Modulen gibt es auch Einschränkungen zur Teilnehmerzahl und Zielgruppe sowie einzuhaltende Anmeldeformalitäten. Diese sind in der Regel im UniVZ oder StudIP aufgeführt, ansonsten wenden Sie sich an den/die jeweilige/n Dozierende/n oder die Schlüsselkompetenz-Beratung von Herrn Bonn-Gerdes.

Kann man mehr als 12 Credits Schlüsselkompetenzen belegen?

Sie können sich insgesamt maximal 12 Credits anrechnen lassen. Darüber hinaus ist es in der Regel und bei freien Plätzen möglich, weitere Module zu besuchen, um etwa Ihr eigenes Profil weiter auszubauen. Diese zusätzlich besuchten Schlüsselkompetenzmodule können dann im Zeugnis als „Freiwillige Zusatzleistungen“ aufgeführt werden.

Kann man auch Kurse einbringen, die nicht in den oben genannten Katalogen freigegeben sind?

Grundsätzlich sind nur Module anrechenbar, die laut Ihrer Prüfungs- und Studienordnung zulässig sind. Bei Kursen, die Sie an einer anderen Universität oder Einrichtung besucht haben, kann eine Anrechnung erfolgen. Die Anrechnung ist aber immer eine Einzelfallentscheidung und sollte im Vorfeld mit Frau Schallmann bzw. der/dem Anerkennungsbeauftragten Ihres Faches abgeklärt werden.

Wie belegt man Schlüsselkompetenzen? Was ist beim Anmeldeverfahren zu beachten?

Wenn eine Anmeldung notwendig ist, erfolgt diese für die meisten Lehrveranstaltungen über StudIP oder per E-Mail an die/den Dozierende/n. Entsprechende Hinweise entnehmen Sie bitte der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung. Zur Anrechnung des entsprechenden Moduls ist unbedingt auch eine (zusätzliche) Anmeldung im FlexNow notwendig. Für eine detaillierte Planung und Beratung können Sie sich gerne an Herrn Bonn-Gerdes wenden.

Bitte beachten Sie die gesonderten Anmeldemodalitäten bei der ZESS – hier finden auch oft im Vorfeld Einstufungstests statt. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite der ZESS (www.zess.uni-goettingen.de).

FAQ'S ZUR STUDIENORGANISATION

Wie kann ich mich beurlauben lassen?

Sie können sich unter bestimmten Voraussetzungen zeitlich begrenzt beurlauben lassen. Die Beurlaubungsgründe sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen (<https://www.uni-goettingen.de/de/beurlaubung/52008.html>). Bitte informieren Sie sich auch immer bei der Studienzentrale, wenn es um Beurlaubungen im ersten Mastersemester geht. Der Antrag kann dann im Studienbüro (Oeconomicum, Raum 1.114) zusammen mit der Beurlaubungsbegründung zur Unterschrift vorgelegt und am Wilhelmsplatz eingereicht werden.

Ich benötige einen Nachweis für das BAföG-Amt. An wen kann ich mich wenden?

Leistungsbescheinigungen für BAföG-Empfängerinnen und Empfänger können in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann.

Wann und wie kann ich mich exmatrikulieren?

Sie müssen bis zur Abgabe Ihrer letzten Prüfungsleistung eingeschrieben bleiben. Formal können Sie sich danach über die SB-Funktion (Ihrer Chipkarte) exmatrikulieren. Wir raten allerdings allen Studierenden, so lange eingeschrieben zu bleiben bis sie definitiv wissen, dass sie die letzte Leistung bestanden haben. Bitte geben Sie bei der Exmatrikulation einen Grund an.

FAQ'S ZUM STUDIEREN IM AUSLAND

Wann muss ich mit der Planung meines Auslandssemesters beginnen?

Informieren Sie sich frühestmöglich über einen Auslandsaufenthalt, am besten sobald Sie den ersten Gedanken darauf verwenden. Bitte überlegen Sie sich auch in welchem Sprachraum Sie Ihren Aufenthalt machen wollen, welches Sprachniveau dafür nötig ist und beachten Sie die Bewerbungszeiträume. Bei Fragen wenden Sie sich einfach an Herrn Kleinert.

Wie lange sollte ich ins Ausland gehen?

Ein Semester ist das Minimum eines Studienaufenthalts im Ausland, zwei Semester sind aber auch möglich. Aufgrund der unterschiedlichen Akademischen Kalender kann es aber dazu kommen, dass Sie schon vor dem Ende des deutschen Semesters zurückkommen können.

Kann ich mich für das Auslandssemester beurlauben lassen?

Sie können sich nur für Ihr Auslandssemester beurlauben lassen, wenn es nicht verpflichtend in der Prüfungs- und Studienordnung festgeschrieben ist. Wenn Sie sich beurlauben lassen, dürfen Sie in Göttingen keine Prüfungsleistungen erbringen (im Ausland natürlich schon). Aus diesem Grund sollte eine Beurlaubung immer mit der Studienberatung abgewogen werden.

FAQ'S ZU PRAKTIKA IM STUDIUM

Wie finde ich den richtigen Praktikumsgeber?

Suchen Sie Ihr Praktikum nach eigenen beruflichen Interessen aus. Sie sollten auch darauf achten, dass die Tätigkeiten, Rahmenbedingungen etc. des Praktikums Ihren Vorstellungen entsprechen. Die Suche nach Praktikumsplätzen kann über verschiedene Wege erfolgen: z.B. Angebote des Büros für Praktikum und Berufseinstieg, Stellenbörsen im Internet, Ausschreibungen auf Firmenseiten oder in Zeitungen, aber auch Initiativbewerbungen ohne zugrundeliegende Ausschreibungen.

Wie lange sollte ein Praktikum sein?

Grundsätzlich sollten Praktika nicht kürzer als vier Wochen und nicht länger als sechs Monate andauern. Aufgrund des auch für Praktika geltenden Mindestlohns und den damit verbundenen Ausnahmeregelungen ist eine Praktikumsdauer von maximal drei Monaten realistisch. Um sich das Praktikum in den Schlüsselkompetenzen anrechnen lassen zu können, müssen mindestens 160 Praktikumsstunden absolviert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Büro für Praktikum und Berufseinstieg.

Wie kann ich mir ein Praktikum anrechnen lassen?

Sie können sich ein fachlich einschlägiges Praktikum in den Schlüsselkompetenzen durch eines der Module SQ.Sowi.5/15/25 anrechnen lassen. Die Module unterscheiden sich nur durch die Praktikumsdauer, die sonstigen Anforderungen sind gleich. Neben dem Praktikum müssen Sie ein Begleitseminar entweder zur Vor- oder zur Nachbereitung des Praktikums besuchen, drei Vorträge der in jedem Semester stattfindenden Alumni-Vortragsreihe „Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ sowie die Prüfungsleistung erbringen. Je nach Studiengang und Prüfungsordnung kann das Praktikum aber auch anderweitig angerechnet werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Büro für Praktikum und Berufseinstieg.

Kann ich mich für das Praktikum beurlauben lassen?

Sofern das Praktikum nicht obligatorisch im Studium vorgeschrieben ist, können Sie sich beurlauben lassen. Das Praktikum muss dafür mehr als die Hälfte der Vorlesungszeit umfassen. Mit einer Bescheinigung über das geplante Praktikum als Nachweis stellen Sie den formalen Antrag (erhältlich: online, im Studienbüro der Fakultät sowie bei der Studienzentrale am Wilhelmsplatz), für den Sie die Zustimmung durch den Studiendekan / die Studiendekanin benötigen. In der Zeit der Beurlaubung dürfen Sie keine Prüfungsleistungen erbringen.

Kann ich auch ein Praktikum im Ausland machen?

Ja, ein Praktikum im Ausland ist grundsätzlich möglich. Der Vorteil ist die Verknüpfung von Auslandserfahrung mit berufsrelevanten Einblicken. Zu bedenken ist allerdings die zumeist längere Planungsphase, gerade wenn Sie sich für Stipendien für Ihr Auslandspraktikum bewerben wollen. Neben Fragen der Finanzierung sind auch weitere organisatorische Dinge wie die Wohnungssuche/Umzug, arbeitsrechtliche Bedingungen sowie in Nicht-EU-Ländern die Bestimmungen zur Einreise- und Arbeitserlaubnis zu beachten.

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	Fachstudium Soziologie (78 C)				Schlüsselkompetenzen (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
Σ 120 C	78 C (+ 30 C)				12 C	

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	Fachstudium Soziologie (42 C)			Modulpaket (36 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C							
2. Σ 30 C							
3. Σ 30 C							
4. Σ 30 C							
Σ 120 C	42 C (+ 30 C)			36 C		12 C	